

Häppchenweise Mörderisches

VON HANS DIETER PESCHKEN

Sie hatten alle was mitgebracht zum „Familientreffen“ im Pappköpp-Theater. Die „Mörderischen Schwestern“, von Ina Coelen und Ulrike Renk zu den 6. Krefelder Krimi-Tagen eingeladen, lasen zur „Ladies-Crime-Night“ aus ihren Werken. „Wir leben den Tod“, sagte Moderatorin Beatrix Kramlovsky über den Umgang mit dem Tod in ihrer Heimatstadt Wien, ließ dann den Sand durch ihre Eieruhr rinnen und stoppte mit einem Gong jede Leserin nach sechs Minuten. Puddingpulver, die familiären Bindungen symbolisierend, wies Ulrike Ru-

dolph vor, bevor sie vom Wassergraben um Schloss Moyland las. „Aus der Fassung geraten“ war eine Schwangere bei Ina Mey, die Uhr ihres Großvaters hatte diese Autorin vorzuweisen. Die glänzende Petanque-Kugel von Annette Petersen kam auch in ihrem Text vor, in der Ellen und Vera auf Baltrum einen „Kerl wie ein Baum“ treffen. Wem dabei etwas Tödliches passiert, blieb den Zuhörern wegen der Zeitbeschränkung verborgen. Auch was hinter der roten Türe war, zu der Andrea per SMS dirigiert wurde,

konnte Beate Maxian nicht mehr vorlesen. „Aggression kann Spaß machen“, sagte Ingrid Glomb, die Jakob Bauer, den Duisburger Fahrradkurier, auf die Jagd nach dem Entführer eines Pizzeria-Besitzers schickte. Stefanie Koch ließ ihre Figur sagen, dass sie Lesungen hasst, aber der Verlag sie dazu zwingt. Schokolade – „nicht nur tödlich für die Figur“ – hatte Anja Feldhorst mitgebracht; ihre Ich-Erzählerin wog selbst nach der Kur noch 130 Kilo. „Keine Zeit zum Zappeln“ hatte das Opfer bei Almuth Heuner. Mit einer

**Sechs Minuten Zeit
zu lesen, dann
ertönte der Gong**

Schnur sollte der Mann durch einen Auftragskiller von hinten erdrosselt werden. Wie sich eine Gruppe Jugendlicher in einer leerstehenden Villa eine Gans brät, dann mit den heimkommenden Bewohnern konfrontiert wird, konnte Jutta Motz noch gerade schildern, bevor auch ihre Zeit um war. Bei Sabine Klewe erinnerte sich ihre Protagonisten an ihre Terroristen-Jagd vor 30 Jahren. Trollinger ließ Silvija Hinzmann, eine „angelernte Schwäbin“, zwei Frauen trinken und über einen verhassten Mann reden. Die tödliche Möglichkeiten und kleinen Mord-Pröbchen sollen bald auch in gebundener Form vorliegen.